

Werbung

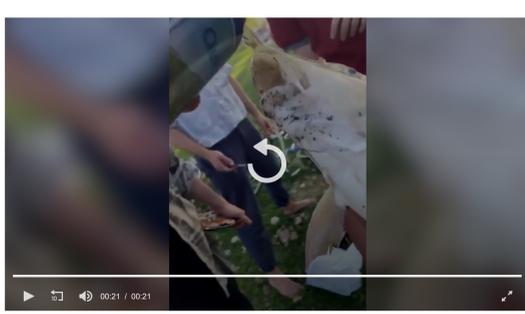
JUGENDLICHE MALTRÄTIEREN WILDTIERE

vor 14h

Jetzt ermittelt die Polizei gegen die Tierquäler

Eine Gruppe Basler Jugendliche sorgte vergangene Woche mit einem geschmacklosen Video für Empörung. Nun hat die Kantonspolizei Bern erste Abklärungen eingeleitet.

Von **Céline Krapf**



Darum gehts

- Ein Video auf Instagram zeigte, wie eine Gruppe Basler Jugendlicher eine Ente und einen Fisch respektlos behandeln.
- Der Vorfall löste bei Tierrechts-Experten und Lesern grosse Empörung aus.
- Da es sich bei Tierquälerei um ein Offizialdelikt handelt, ermittelt nun die Kantonspolizei Bern.

Das **Video einer Gruppe Basler Jugendlichen** stiess bei Experten und Lesern auf Entsetzen: Ein Fisch und eine Ente werden von einer Gruppe junger Männer malträtiert. Nun wurden die Behörden darauf aufmerksam: «Wir haben Kenntnis vom Video und polizeiliche Abklärungen eingeleitet», sagt Christoph Gnägi, Mediensprecher der Kantonspolizei Bern.

Anzeige
Das 1x1 für Ihr Traumhaus
Wertvolle Tipps, Berichte und ein Rechner für die passende Hypothek.
Mehr ...

«Ich finde es wichtig, dass die Polizei die Ermittlungen aufnimmt», sagt Caroline Mülle, rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung für das Tier im Recht. **Das Video habe hohe Wellen geschlagen.** «Es ist deshalb ein wichtiges Signal an die Bevölkerung: Das Internet ist kein rechtsfreier Raum – Tierquälerei ist auch auf Social Media eine Straftat.»

Da die Tat mutmasslich im Kanton Bern verübt wurde, ist die dortige Polizei zuständig für deren Abklärung. Tierschutzverstösse sind sogenannte Offizialdelikte: Die Behörden sind verpflichtet, diese von Amtes wegen zu verfolgen, sobald Ihnen ein möglicher Verstoss bekannt ist. Das Quälen von Tieren kann mit bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe gebüsst werden.

DEINE MEINUNG



249 **Fehler gefunden?** Jetzt melden. 89

249 Kommentare

- Libi Vu**
18.08.2020, 08:42
Zusammen mit den Eltern mindestens 1 Jahr aufs ERZIEHUNGSSCHIFF oder ins WÜSTENCAMP!
- Claudia**
18.08.2020, 08:33
Hoffentlich bekommen die eine saftige Geldstrafe. Die Jugend von heute hat null Respekt mehr
- Franziska**
18.08.2020, 07:56
Strafe an Täter müsste immer gleich sein. Was Sie getan haben sollte oder müsste man Ihnen zufügen. Würde bald aufhören

Anzeige
Das 1x1 für Ihr Traumhaus
Wertvolle Tipps, Berichte und ein Rechner für die passende Hypothek.
Mehr ...

Artikel zum Thema

EMPÖRUNG AUF INSTAGRAM
Jugendliche quälen Tiere – und stellen Video online

Sie überliessen einen Fisch mit Bier und halten eine Ente am Hals in die Höhe: Eine Gruppe Basler Jugendlicher verhielt sich am Wochenende respektlos gegenüber Wildtieren – ein Video der Aktion macht auf Instagram die Runde.

JUGENDLICHE QUÄLEN WILDTIERE
«Dieser Umgang mit einem Tier ist äusserst widerwärtig»

Das Verhalten einer Gruppe Basler Jugendlicher entsetzt Experten: Wenn Wildtiere so brutal und tierdelos behandelt würden, sei dies ganz klar Tierquälerei – und somit strafbar. Die Täterschaft werde nun angezeigt.

KINDER MISSHANDELN LABRADOR
Mädchen schlägt 25-mal mit Metallnapf auf wehrlosen Hund ein

Immer wieder schlagen und treten die Kinder im Video einen wehrlosen Familienhund. Die Tierschutzorganisation Peta hat Strafanzeige eingereicht.

KURIÖSES AUS DER TIERWELT
Frau pöppelt zweibeinige Spinne auf

Eine Australierin rette eine Spinne vor dem fast sicheren Tod. Nun hat sich das Tier beinahe wieder erholt und die junge Frau wurde ausgezeichnet.

TIERQUÄLEREI
Video zeigt, wie Frau mehrfach auf Hund eintritt

In Feldkirch (A) wurde eine Frau gefilmt, wie sie ihren Hund mit Fusstritten traktiert. Sie wird angezeigt und ist geständig. Doch momentan sind die Hunde immer noch im Besitz der Frau.

PETITION ZUR RETTUNG DER SAU
4000 Menschen wollen diebisches Wildschwein retten

Mit einer skurrilen Verfolgungsjagd hat sich ein Wildschwein in die Herzen Tausender Menschen katapultiert. Sie fordern in einer Petition, dass der Abschuss des Tieres verhindert wird.

TIEFE BISSWUNDE
Rottweiler attackiert Frau – Halter flüchtet

Auf einem Spaziergang wird eine Zürcherin von einem Hund attackiert. Mit tiefen Bisswunden muss sie ins Spital, der Hundehalter flüchtet. Nun ermittelt die Polizei.

GERUCH AUS LEGALER HANFANLAGE
In Thal riecht es stark nach Hanf, dass Anwohner nicht schlafen können

In Thal beklagen sich Bewohner über strengen Hanfgeruch, der ihr Leben einschränkt. Der Geruch stammt von einer Firma, die medizinischen Hanf produziert. Die zuständige Gemeinde kennt das Problem, der Betreiber sucht Lösungen.

KASERNE CHUR
Armee serviert Rekruten rohes Poulet

Die Rekruten der Kaserne Chur sollen Hunger leiden und Gefahr laufen sich eine Salmonellen-Vergiftung einzufangen, klagt ein Rekrut. Die Armee will nun Massnahmen einführen, dass dies nicht mehr vorkommt.

«TIERQUÄLEREI»
Hauttierbesitzer wollen Katzenmasken anziehen

Einige Halter schrecken nicht davor zurück, auch ihrer Katze oder ihrem Hund eine Maske überzuziehen. Tierschützer warnen eindringlich davor.